

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA990000953630403321 |
| Autore | Anderson, Sabra S. |
| Titolo | Graph theory and finite combinatorics / Sabra S. Anderson |
| Pubbl/distr/stampa | Chicago : Markham, 1970 |
| ISBN | 0-8410-1016-1 |
| Descrizione fisica | viii, 176 p. ; 23 cm |
| Disciplina | 513 |
| | 511 |
| Locazione | FI1 |
| | MAS |
| Collocazione | 11-102F |
| | MXXII-A-61 |
| Lingua di pubblicazione | Inglese |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |

| | |
|-------------------------|--|
| 2. Record Nr. | UNINA9910427733103321 |
| Autore | Schreiber Silke, Dr. |
| Titolo | Diversitätsorientierte Personalauswahl : Eine rekonstruktive Studie zur Personalauswahl von Schulleitungen an der schweizerischen Volksschule unter der Perspektive von Diversität / / Silke Schreiber |
| Pubbl/distr/stampa | Leverkusen, : Barbara Budrich Academic Press GmbH, 2020 2020, c2021 |
| ISBN | 9783966659710 3966659719 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (352 p.) |
| Disciplina | 371.2 |
| Soggetti | discrimination Diskriminierung Personalauswahl personnel selection Diversitätsmanagement diversity management difference formation Differenzbildung habitus concept Habitus documentary method Dokumentarische Methode school Schule |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references. |
| Nota di contenuto | Danksagung Abkürzungsverzeichnis 1 Einleitung 1.1 Fragestellung 1.2 Gliederung 2 Diversität 2.1 Forschungen zu den Merkmalsausprägungen von Diversität 2.2 Historische und rechtliche Entwicklungslinien 2.2.1 US-amerikanische Entwicklungen 2.2.2 Europäische, deutsche und schweizerische Entwicklungslinien |

| | |
|--|---|
| 2.2.3 Zusammenfassende Betrachtung der Entwicklungslinien | 2.3 |
| Charakterisierung von Diversität | 2.3.1 US-amerikanische |
| Definitionsansätze von Diversität | 2.3.2 Zusammenfassung: Vielfalt als Unterschied und Gemeinsamkeit |
| Definitionsansätze von Diversität | 2.3.3 Deutsche |
| Betrachtung der Diversitätsansätze | 2.3.4 Zusammenfassende |
| Definitionsansätze | 2.4 Normative und analytische |
| 2.5 Stereotype und Vorurteile im Kontext zu Diversität | 2.5.1 Definitionen zu Stereotype und Vorurteilen |
| 2.5.2 Entstehungsmechanismen und Folgen von Stereotypen und Vorurteilen | 2.5.3 Übertragung der Kenntnisse zur sozialen Kategorisierung auf das Schulleitungsfeld |
| 2.6 Diversität in der Betriebswirtschaft und den Erziehungswissenschaften | 2.6.1 Diversität in der überdisziplinären Querschnittsperspektive |
| 2.6.2 Diversität in der Betriebswirtschaft | 2.6.3 Diversität in den Erziehungswissenschaften |
| 2.6.4 Zwischenresümee zu Diversität in den Betriebs- und Erziehungswissenschaften | 2.7 Intersektionalität und Heterogenität im Kontext zu Diversität |
| 2.7.1 Intersektionalität – Abgrenzung und gemeinsame Prämissen zu Diversität | 2.7.2 Intersektionalität übertragen auf erziehungswissenschaftliche Handlungsfelder |
| 2.7.3 Heterogenität in den Erziehungswissenschaften | 2.7.4 Zwischenresümee: Überschneidungen und Abgrenzungen |
| 2.8 Resümee zur Charakterisierung von Diversität | 3 |
| Diversitätsmanagement | 3.1 Charakterisierung von |
| Diversitätsmanagement | 3.1.1 Praxisbeispiele zur Umsetzung von |
| Diversitätsmanagement | 3.1.2 Zusammenfassung und Übertragung auf das Forschungsfeld |
| 3.2 Strategien im Diversitätsmanagement | 3.3 Resümee und Übertragung der Erkenntnisse auf das Forschungsfeld |
| 4 Personalauswahl unter dem Blickwinkel von Diversität | 4.1 |
| Bedeutsamkeit von Diversität im Bereich der Personalauswahl | 4.2 |
| Diversitätsbewusstes Organisations- und Personalmanagement | 4.3 |
| Diversitätsgerechte Personalauswahl | 4.4 Diskriminierende Elemente in Verfahren zur Personalauswahl |
| 5 Das Bildungssystem der Schweiz | 5.1 Die Volksschule im Kanton X |
| 5.1.1 Die Schulpflege als lokaldemokratisches Milizsystem der Volksschule | 5.1.2 |
| Schulreformen der Volksschule – die Einführung von Schulleitungen | |
| 5.2 Resümee und Übertragung der Kenntnisse auf das Forschungsfeld | |
| 6 Soziologische Fundierung des forschenden Zugangs | 6.1 Einleitung zur soziologischen Fundierung |
| 6.2 Pierre Bourdieu: Das Konzept des Habitus | 6.2.1 Übertragung des soziologischen Zugangs auf das Schulleitungsfeld |
| 6.2.2 Kapitalien und Feld übertragen auf das Schulleitungsfeld | 6.2.3 Bourdieu und Gender oder Habitus und Geschlecht |
| 6.3 Der Erkenntnistheoretische Rahmen in Bezug auf die Konsequenzen für die vorliegende Untersuchung | 6.4 Praxeologische Perspektiven: Habitus und Milieu |
| 7 Grundlagen zum Design der Studie | 7.1 Grundsätze qualitativer Forschung |
| 7.1.1 Gütekriterien qualitativer Forschung | 7.2 Ausgestaltung und Durchführung der Untersuchung |
| 7.2.1 Auswahl der Befragten und Durchführung der Interviews | 7.2.2 Ausgestaltung des episodischen Interviews |
| 7.3 Die Datenauswertung mit der dokumentarischen Methode | 7.3.1 |
| Darstellung der einzelnen methodischen Analyseschritte | 7.4 |
| Zusammenfassende Aussagen zum methodischen Vorgehen | 8 |
| Kantonale Vorgehensweisen zur Personalauswahl | 8.1 Fallbeispiel 1 |
| 8.2 Fallbeispiel 2 | 8.3 Fallbeispiel 3 |
| 8.4 Die Fallbeispiele im Kontext zum idealtypischen Auswahlprozess | 9 Vier Fallanalysen |
| 9.1 Vorgehensweise der Fallanalysen | 9.2 Fallanalyse Herr Niederberger «Qualitäten nutzbar machen» |
| 9.3 Fallanalyse Martin «Das Schiff steuern» | 9.4 Fallanalyse Frau Spirig «Die Welt kommt zu einem ins Zimmer» |
| 9.5 Fallanalyse Frau Bern «Gegensätze | |

| | | | |
|--|--|--|---|
| ausgleichen» | 10 Kontrastierung der Handlungsorientierungen nach Themenfelder | 10.1 Kompetenzen und Aufgaben | 10.2 Diversität |
| 10.3 Struktur des Feldes | 10.4 Diskriminierungen | 10.5 | |
| Zusammenfassung zur Kontrastierung der Handlungsorientierungen | | | |
| 10.6 Ableitung von Typologien | 10.6.1 Diversität | 10.6.2 | |
| Positionierungen im sozialen Feld | 10.6.3 Stereotype und Diskriminierungen | | |
| 11 Sinngenetische Typenbildung | 11.1 | | |
| Reflexiver Typus: Diversität aus der bewussten Distanz | 11.2 Nicht-Reflexiver Typus: Diversität als variables Leitmotiv für Handlungen | | |
| 11.2.1 Spieler: Diversität als Inszenierung | 11.2.2 Nenner: Diversität als Störung | 11.3 | |
| Zusammenfassende Betrachtung der sinngenetischen Typenbildung | | | |
| 11.4 Hinweise zu den Grenzen der Studie | 12 Fazit und Ausblick | | |
| 12.1 Bilanz: Diversitätsorientierte Personalauswahl | 12.2 | | |
| Wahrnehmung der Diversitätskategorien | 12.3 Bewältigungsformen im Umgang mit Diversität | 12.4 Der Einfluss des sozialen Feldes auf die Bewältigungsformen | 12.5 Bewältigungsformen im Kontext zur Wandlungsfähigkeit vom Habitus |
| | 12.6 Ausblick: Mögliche Wege zur diversitätsorientierten Personalauswahl | 13 Verzeichnisse | 13.1 |
| Literaturverzeichnis | 13.2 Publikationen | 13.3 | |
| Abbildungsverzeichnis | 13.4 Tabellenverzeichnis | | |

Sommario/riassunto

Diversität ist in Bildungsorganisationen verbunden mit Fragen zu Heterogenität und Chancengleichheit. In politischen, rechtlichen und ökonomischen Diskursen wird die menschliche Vielfalt anhand von sozialen Differenzkategorien wie Geschlecht, Ethnizität, Nationalität, Alter usw. thematisiert und findet Eingang in Gesetze, Gleichstellungstrategien und bei Diversity-Beauftragten in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen. Die Autorin fokussiert sich auf die Frage der Differenzbildung im Kontext von Diversität und rekonstruiert Bewältigungsmuster im Umgang mit personeller Vielfalt. Diversity in educational organizations is connected with questions of heterogeneity and equal opportunities. In political, legal and economic discourses, human diversity is addressed on the basis of social difference categories such as gender, ethnicity, nationality, age, etc., and is incorporated into laws, equality strategies and diversity managers in companies and non-profit organizations. The author focuses on the question of differentiation in the context of diversity and reconstructs patterns of coping with personnel diversity. Schreiber ist zu verdanken, dass in zweierlei Hinsicht ein Feld betreten wird, welches bis anhin noch wenig Beachtung durch die Forschung erhielt: Einerseits wissen wir noch wenig über den Berufsstand 'Schulleitung' in der deutschsprachigen Schweiz, welcher sich doch deutlich von demjenigen in anderen Ländern unterscheidet.

Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften 43/2021
